

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 05.02.2013

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:13 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Hutt
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.01.2013	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Festlegungen des Ausschusses	

- | | | |
|------|--|----------------|
| 5.1. | Vertagung vom 20.11.2012
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 12.06.2012 - TOP 5.1. Nutzung kommunaler Räumlichkeiten in Erfurt für Vereinszusammenkünfte (DS 0805/12)
BE: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften | 1234/12 |
| 5.2. | Vertagung vom 11.12.2012
Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 20.11.2012 - TOP 5.2. Bericht zum Arbeitsstand der AG "Graffitikonzept für Erfurt" (DS 2130/12) - hier: Anzeigeverhalten
BE: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit | 2337/12 |
| 6. | Informationen | |
| 6.1. | Antrag aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 16.10.2012 - TOP 7.1. Kolibakterien im Erfurter Trinkwasser (DS 1436/12)
BE: Leiter des Bereiches OB für Wirtschaft
Geschäftsführer der ThüWa Thüringer Wasser GmbH | 2057/12 |
| 6.2. | Antrag von Herrn Meier aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 11.12.2012 - TOP 6.2. Sonstige Informationen - hier: Toilettenbenutzung Rathaus
BE: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften | 2481/12 |
| 6.3. | Beschlusskontrolle zu StR-Beschluss 1363/12 und 1760/12
BE: Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung | 0052/13 |
| 6.4. | Sonstige Informationen | |

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
----	--------------------------	--------------------------------

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hutt, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.01.2013

genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten gab es keine.

5. Festlegungen des Ausschusses

5.1. Vertagung vom 20.11.2012 1234/12 Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 12.06.2012 - TOP 5.1. Nutzung kommunaler Räumlichkeiten in Erfurt für Vereinszusammenkünfte (DS 0805/12) BE: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften

Einvernehmlich wurde den anwesenden Gästen das Rederecht zum Tagesordnungspunkt erteilt.

Die Vertreterin des Einwohnerantrages zur Drucksache 2079/12, "Ehrenamt ernst nehmen - Erfurter vereine von Kostenlast befreien", bedankte sich für die Zusammenstellung in der Drucksache 0041/13, Benutzungs- und Entgeltordnung zur kurzzeitigen Überlassung von Räumen und Flächen der Landeshauptstadt Erfurt. Sie stellte jedoch fest, dass die Bürgerhäuser und die öffentlichen Plätze ausgespart wurden. Dies sei ein Mangel und erfülle nicht die Zielstellung des gestellten Einwohnerantrages. Auf die Beispiele Sportplatz Möbisburg, Sportplatz Fienstedt und Steigerwaldchor ging sie näher ein. Sie äußerte ihre weiteren Bedenken bezüglich Mietkostenpauschale, Gewerbeimmobilien, marktüblichen Preisen, unterschiedliche Nutzungsbedingungen und -voraussetzungen. Der Ansatz sei gut, bedürfe jedoch einer Nacharbeitung.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich:

- Herr Götze, Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit: separate Regelung der Bürgerhäuser, Grundlage der Vermietung, Mietermäßigung,

- Vertreterin des Einwohnerantrages: fehlende Rechtssicherheit des § 9 - "ausgewählte Objekte"/"Gemeindeaufgaben", Trägerfunktion, Selbsthilfegruppen,

- Herr Metz, Fraktion SPD: sprach sich gegen eine Aufzählung aus - Gefahr der Nichtaktualität, mögliche Präzisierung der Ermäßigungen,
- Vertreter des Einwohnerantrages: klare Regelung im Sport, wer entscheidet über die Höhe der Ermäßigung, für Träger klare Regelung notwendig - Grundlage für eine jährliche Planung - sonst Verunsicherung, welche Gremien entscheiden über Ermäßigung, Begrifflichkeit von ortsansässigen Vereinen und Trägern,
- Herr Schmidt, Leiter des Rechtsamtes: notwendige Antragstellung, einheitliche Regelung, Einzelfallentscheidung, interne Regelung,
- Frau Hentsch, Fraktion CDU: sprach sich für eine genaue Regelung aus,
- Herr Hutt, Ausschussvorsitzender: freies Ermessen, keine festgelegten Kriterien, mögliche Ermäßigung bei mehrmaliger/tournusmäßiger Benutzung, Einbeziehung der Bürgerhäuser
- Regelung für alle zu vermietenden Räume erforderlich, unterschiedliche Nutzungsbedingungen, weiterer Diskussionsbedarf, Einbeziehung des Stadtfeuerwehrverbandes und der Ortsteilräte, aus Sicht der Fraktion heute keine Beschlussfassung,
- Herr Götze: Fristwahrung des Einwohnerantrages, Bearbeitungsstand ist das Ergebnis der kurzen Bearbeitungsdauer, reden über neue Zeitschiene, Einzelfallentscheidungen sind unumgänglich, Ermessungsspielraum bleibt bei der Verwaltung, kostenfreie Nutzung der Feuerwehrgerätehäuser,
- Vertreterin des Einwohnerantrages: ehrenamtliche, gemeinnützige Vereinsarbeit soll unterstützt werden - nicht nur bei öffentlich zugänglichen Räumen - Nutzung öffentlicher Plätze, notwendige Präzisierung, Ermessungsspielraum und wer legt dies fest, Verhältnismäßigkeit von Gebühren, mögliche Erweiterung der Nutzungszeit,
- Herr Hutt: genaueres Analysieren notwendig - z.B. Gemeindeaufgaben eines Chores oder DANETZARE,
- Herr Metz: Verweis auf die Thüringer Kommunalordnung,
- Herr Hutt: Neuregelung bei Bürgerhäusern als problematisch anzusehen,
- Herr Metz: § 9 auf den richtigen Weg, Umsetzung in der Praxis, Grundlage für die Entscheidungssicherheit der Mitarbeiter schaffen,
- Vertreter des Einwohnerantrages: Aufgabenstellung der Thüringer Kommunalordnung übernehmen, Auslastung von städtischen Immobilien,
- Vertreter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung: Darstellung der bisherigen Praxis, erfolgte Regelung bezüglich der Bürgerhäuser in der Leipziger Straße und Hallesche Straße, Regelung bei Nutzung von Schulräumen, Ergebnisse bei den bisherigen Entscheidungen von Anträgen, aufgetretene Probleme bei der Zusammenstellung der Unterlagen, aus seiner Sicht dem Bürgerantrag entsprochen,
- Herr Götze: Beurteilung erfolgt durch die Antragsteller ob das Anliegen erfüllt ist, einer ausführlichen Diskussion verschließt sich die Verwaltung nicht,

6. Informationen

- 6.1. **Antrag aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 16.10.2012 - 2057/12**
TOP 7.1. Kolibakterien im Erfurter Trinkwasser (DS
1436/12)
BE: Leiter des Bereiches OB für Wirtschaft
Geschäftsführer der ThüWa Thüringer Wasser GmbH

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 5.1. behandelt.

Einvernehmlich wurde dem Geschäftsführer der ThüWa Thüringer Wasser GmbH das Rede-recht zum Tagesordnungspunkt erteilt.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation und der vorliegenden Beantwortung ging er auf Schwerpunkte ein.

Herr Metz, Fraktion SPD, dankte für die verständlichen Ausführungen. Er hinterfragte, ob es in Auswertung dieses Ereignisses (biologische Einbringung in der Talsperre) technische Möglichkeiten oder Überlegungen gibt, um dies zukünftig auszuschließen.

Die Zuständigkeit obliegt der Thüringer Fernwasserversorgung, so der Geschäftsführer der ThüWa Thüringer Wasser GmbH. Aus seiner Sicht reicht die momentane Technologie aus. Im gesetzlichen Rahmen erfolgt die Chlorung. Auf die Nachfrage von Herrn Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zur möglichen Eigenversorgung mit Wasser, ging ebenfalls der Geschäftsführer der ThüWa Thüringer Wasser GmbH ein.

zur Kenntnis genommen

- 6.2. **Antrag von Herrn Meier aus der öffentlichen Sitzung OSO 2481/12**
vom 11.12.2012 - TOP 6.2. Sonstige Informationen - hier:
Toilettenbenutzung Rathaus
BE: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften

Erläuternde Worte erfolgten von Herrn Götze, Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit. Durch die Kostenpflichtigkeit der einen Toilette wird nur das Problem auf die restlichen Toiletten des Rathauses verlagert. Eine rechtliche Überprüfung, ob es möglich ist, alle Toiletten im Rathaus nicht zugänglich zu machen, erfolgte derzeit noch nicht, wird jedoch als problematisch angesehen.

Auf die Fragen bzw. Hinweise von Herrn Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, und Herrn Besser, Fraktion Freie Wähler, zur Bewerbung und zum grundsätzlichen Toiletten-

problem innerhalb des Stadtgebietes, gingen Herr Götze sowie der Vertreter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung ein.

zur Kenntnis genommen

- 6.3. **Beschlusskontrolle zu StR-Beschluss 1363/12 und 1760/12 0052/13**
 BE: Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung

Nachfragen gab es keine.

zur Kenntnis genommen

- 6.4. **Sonstige Informationen**

Drucksache 0206/13	Herr Metz, Fraktion SPD, bat um nachfolgende Beantwortung: Wer ist für den Turm (Uhr) in der Vilnius Passage zuständig? Der bauliche Zustand entwickelt sich zum Gefahrenpotential. T.: 12.03.2013 V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-----------------------	---

gez. Hutt
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in